



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

122 (4.5.1893) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-55830](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-55830)

General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse:
"Journal Mannheim."
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 3472.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Eringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postzah-
lung M. 2.30 pro Quartal.
Ankündigungen:
Die Colonnelle-Beile 20 Bfg.
Die Reklamen - Seite 60 Bfg.
Eingel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)
Amts- und Kreisverfündigungsblatt
Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlicher:
für den politischen u. alle Theile
Hof-Redakteur Herr. Meyer,
für den lokalen und prov. Theil
Herr. Müller,
für den Inseraten-Teil:
Karl Dyfel.
Notationsdruck und Verlag des
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Erscheint in Mannheim.

Nr. 122. (Telephon-Nr. 218.)

Lesestube und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 4. Mai 1893.

Zweites Blatt.

Schweizerne Röhren betreffend.

Mit dem Ersuchen um Veröffentlichung in extenso erhalten wir von zuständiger Seite mit Zustimmung der Herren Professor Fränkel und Stadtbaurath W. D. Lindley eine Reihe von Briefen, welche, da sie die Ausführung von Hausentwässerungsanlagen betreffen, auch in den weiteren Kreisen unserer Bürgerschaft Interesse erregen dürften. Wir lassen zunächst den Briefwechsel der genannten Herren hier folgen:

Frankfurt a. M., den 21. November 1892.

Herrn Professor Fränkel, Marburg.

Sehr geehrter Herr Professor!

Bezugnehmend auf die bei Ihrem gestrigen Besuch stattgefunden Besprechung bitte ich Sie, mir Ihre Ansicht betr. die Dichtigkeit der Röhren unter den Häusern befähigen zu wollen.

Meine Ansichten können Sie aus unserer Erörterung der Frage und aus dem Abdruck meines Vortrages. Dieses geht dahin, daß eine vollkommene Luft- und Wasserdichtigkeit der Leitungen unter den Kellern durch die Anwendung von gusseisernen Röhren mit Bleidichtung erforderlich ist und stehe ich auf dem Standpunkt, daß unterhalb und innerhalb der menschlichen Wohnräume jedwede Möglichkeit des Austritts von Canalflüssigkeiten in den Boden oder von Luft ausgeflossen werden muß, während außerhalb der Häuser die finanzielle Frage der billigeren Leitung mit in Betracht kommen kann, so lange nicht die Lage der Leitung bezw. ihre Nähe zum Keller derart ist, daß ein Uebertritt von Schmutzwasser in den Kellern möglich ist.

Die gegenwärtigen stellenweise sehr scharfen englischen und amerikanischen Anforderungen nach dieser Richtung sind Ihnen wohl bekannt, und wenn gleich ich nicht soweit gehen möchte, zu verlangen, daß die Röhren unter den Häusern über die Kellerhöhe gelegt werden, damit Undichtigkeiten sofort entdeckt werden, und eine derartige Forderung für übertrieben und unnötig halte, so glaube ich doch, daß die Anwendung des Materials, welches jeden Austritt von Wasser oder Luft in den Boden unter den Häusern unbedingt ausschließt, auch vom heutigen Standpunkt der Hygiene unbedingt gebilligt und gefordert werden muß.

Mit hochachtungsvoller Empfehlung

Ihr
gez. W. D. Lindley.

Marburg, den 22. November 1892.

Sehr geehrter Herr Baurath!

Vom hygienischen Standpunkt aus muß ich mich allerdings durchaus für die Wahl möglichst undurchlässiger Hausableitungsröhren erklären und deshalb Thonröhren für den hier in Frage stehenden Zweck vollständig verwerfen. Es ist, glaube ich, bezeichnend für diese Verhältnisse, daß in Berlin Thonröhren für Entwässerungszwecke im Inneren der Häuser beim unter denselben an keiner Stelle Verwendung finden, obwohl ihrer Benutzung polizeiliche Vorschriften nicht im Wege stehen.

Die Erfahrung hat aber gezeigt, daß sie nicht dicht gehalten werden können, deshalb völlig unbrauchbar sind und über kurz oder lang doch durch eiserne Röhren ersetzt werden müssen, jedoch jetzt kein Mensch mehr geneigt ist, sich auf Versuche mit so unvollkommenem Material einzulassen.

Aus den gleichen Gründen muß ich mich auch für Bleidichtung der gusseisernen Röhren aussprechen, wie ich überhaupt die in Ihrem Schreiben ausgeführten Anschauungen bis ins Einzelne billige.

Ihr ganz ergebener
(gez.) Carl Fränkel.

Marburg, 6. Januar 1893.

Sehr geehrter Herr Baurath!

Heute Morgen aus Berlin zurückgelehrt, bestätige ich Ihnen mit bestem Danke den Empfang Ihrer Zeilen vom 27. Dezbr., sowie der sehr reichhaltigen photographischen Sendung.

Bei Gelegenheit meiner Anwesenheit in Berlin habe ich mich weiter nach den Prinzipien erkundigt, welche bei der Verlegung der Straßen- und Hausleitungen dort in der Praxis beobachtet werden. Herr Herzberg, der eine besondere ausgiebige Erfahrung auf diesem Gebiete besitzt, hat mir auf mein unmittelbares Befragen hin abermals die Antwort ertheilt: „Er glaube, mit Bestimmtheit behaupten zu können, daß in ganz Berlin nicht ein Centimeter Thon- oder Steinrohr unter den Häusern verlegt sei. Es sei das Thonrohr nicht verboten, aber wegen der traurigen Erfahrungen, die man mit demselben gemacht, werde von einer Verwendung innerhalb der Gebäude allgemein Abstand genommen.“

Herr Herzberg erzählte mir weiter, er habe vor einem Jahre in einem nicht weit von Frankfurt gelegenen ihm bekannten Badeorte, dessen Name hier nicht genannt zu werden braucht, mit ganz ähnlichen Verhältnissen wie in Da a zu thun gehabt und den ausschließlichen Gebrauch gusseiserner Röhren für die Ableitungen nur gegen energischen Widerstand durchsetzen können. Er habe sich schließlich dort offiziell zu den Akten dahin ausgesprochen, der ganze Erfolg und Zweck der Canalisationsanlage werde in Frage gestellt und Auforsich, wenn man in den Häusern Thonröhren o. d. Das habe dann endlich gewirkt.

Mit bestem Gruß

Ihr ganz ergebener

gez. Carl Fränkel.

Gelegentlich der Vorbereitungen über die Fassung der einzelnen Paragraphen der Mannheimer ortspolizeilichen Vorschrift, welche zur Regelung und Sicherung der hiesigen Hausentwässerung anzu erfassen werden mußten, spielte bekanntlich die Frage, ob in und unter den Häusern Thonrohr oder

Schweizerne Röhren zu verwenden sei, eine nicht unwesentliche Rolle. Es wurde Seitens der städtischen Sachverständigen die Verwendung von schwerem Eisenrohr empfohlen, weil langjährige Erfahrungen des In- und Auslandes gebieterisch auf die Verwendung dieses Materials hinweisen.

Auch in Danau wurde dieser Punkt bereits eifrig besprochen und glaubte die dortige Oppositionspartei sich auf die Ansichten eines Ingenieurs von Ruf, Herrn Professor Fränkel in Marburg, berufen zu können. Jedoch mit Unrecht. Herr Professor Fränkel hat, wie aus den vorstehenden Briefen ersichtlich ist, nicht nur die Gesichtspunkte, welche für den Verfasser der Mannheimer Hausentwässerungsbedingungen bestimmend waren, durchaus gebilligt, sondern er hat auch zur Beurteilung dieser Frage Thatsachen beigebracht, die geeignet sind, auch den letzten Zweifel darüber zu beseitigen, daß die bezüglichen Vorschriften wie sie für Mannheim gegeben wurden, nicht nur als praktisch durchführbar, sondern auch als die einzig richtigen zu betrachten sind.

Verschiedenes.

Entdeckung antiken Purpurstoffes. Vor Kurzem wurde unter den ägyptischen Alterthümern des kaiserlichen Hofmuseums in Wien eine in kunsthistorischer Hinsicht wichtige Entdeckung gemacht. Unter den vor 8 Jahren durch den jetzigen Wiener Universitätsprofessor Dr. Jakob Kroll in Ägypten erworbenen antiken Objekten für das Hofmuseum ward nämlich dieser Tage ein großes, mit dunklem, nebläulichem Decor und mit Hieroglyphen-Inscriben bemaltes Stück Leinwand als Purpurstoff aus Theben in Ägypten erkannt. Das Objekt ist ein Fragment einer Mumien-Umhüllung und war laut des darüber gemalten Hieroglyphen-Zerzes für einen hohen hierarchischen Würdenträger, einen sogenannten „Propheten in Theben“, bestimmt gewesen. Die Hauptfläche des Purpurstoffes enthält überdies mehrere mit uralten Texten bedeckte, zitronengelb gemalte Schrifttafeln, deren eines über die Provenienz dieses Purpurstoffes Aufschluß gibt. Durch vielfältige Farben-Untersuchungen antiker Zerkaltotten ist der derzeitige Leiter der ägyptischen Abtheilung des kaiserlichen Hofmuseums, Dr. A. Debelind, zur Ueberzeugung gelangt, daß der in Rede stehende Mumien-Umhüllungstoff nichts Geringeres sei, als ein kostbarer Ueberrest des im Alterthume so außerordentlich hochgeschätzten Purpurstoffes. Diese Anschauung, daß sich in Wien antiker Purpur befände, begegnete zuerst manchem Kopfschütteln in kompetenten Kreisen, bis sich der junge Forscher entschloß, seine Entdeckung dem als Kunstgelehrten auf dem technischen Gebiet antiker Malerei hervorragenden Münchener Maler Ernst Berger, einem gebürtigen Wiener, mit dem Ersuchen mitzutheilen, in Italien praktische Farbversuche mit Purpurschnecken anzustellen zu wollen, um auf diesem Wege der Entscheidung näher zu kommen. In der That machte Berger in der zoologischen Station zu Neapel im Vereine mit den Herren Dr. Linden und Dr. Schönland zahlreiche derartige Versuche, wodurch die vollständige Richtigkeit betreffs des seitens Dr. Debelind's als Purpur erkannten Farbmittels bei dem im kunsthistorischen Hofmuseum aufbewahrten Zeugnisse aus Homer's hundertjährigem Theben" konstatirt wird. Die Purpurfarbe dieses Stoffes enthält nämlich dieselbe Nuance, wie die im Museum von Neapel aufbewahrten Farbrechte, die sich mit dem der Purpurschnecke entnommenen Farbstoffe identisch gezeigt haben.

Literarisches.

Wer sich nur im allgemeinen und rasch über dies und das unterrichten will, dem wird mit Meyers **Kleinem Konversations-Lexikon** auf alle Fälle gebiet sein. Es ist kaum nöthig, weiteres zur Empfehlung des gegenwärtig in fünfter, vollständig umgearbeiteter Auflage erscheinenden Werkes zu sagen, daß mit seinen hier rühmend genannten Eigenschaften Wissenschaftlichkeit und Klarheit in den Artikeln verbindet. Wie das große Meyersche Lexikon, folgt auch dieses kleine den Fortschritten der Wissenschaft, der Entdeckungen und der Tagesereignisse auf Schritt und Tritt nach. Die in das Werk eingetragenen Text-Illustrationen sowie die beigegebenen Illustrations-Tafeln und Kartenbeilagen sind wahre Meisterwerke der Kunst und Technik. Dabei ist der Preis für den **Kleinen Meyer** ein erstaunlich billiger; der letztere kann in 66 Lieferungen zu je 80 Pf., oder in drei in Halbfranz gebundenen Bänden zu je 8 M. bezogen werden. Der dritte (Schluß) Band erscheint bereits, wie uns die Verlagsbuchhandlung des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien mittheilt, im Mai dieses Jahres.

Ein **Unikum deutscher Kunst** enthält der soeben päntlich erschienene 6. Band von Brockhaus' **Konversations-Lexikon**, 14. Auflage, in der prächtigen Lichtdrucktafel „Genfer Altar“, welche den Artikel von End begleitet. Der 6. Band ist überhaupt, gleich seinen Vorgängern, mit einer Fülle illustrativen Schmuckes ausgestattet und reich an vorzüglichen Artikeln. Neben den von 12 Karten und Plänen begleiteten geographischen Artikeln, sind es vor allem die naturwissenschaftlichen und technologischen Artikel, welche den 6. Band auszeichnen. Unter den ersteren ragen die allein mit 20 Tafeln, darunter 3 schönen Chronogramme illustrierten zoologischen Artikel hervor. Unter den technologischen, durch 7 Separattafeln und zahlreiche Textabbildungen erläuterten Artikeln mögen genannt werden Elektrotechnik, Feuerlöschwesen, Flachspinnerei. Unter den biographischen Artikeln sei nur als wiederholtes Beispiel, mit welcher Präzision die Nekrologie den Tagesereignissen folgt, Jules Ferry's Tod erwähnt. Einen besonderen Vorzug vor allen ähnlichen Werken besitzt der neue „Brockhaus“ aber dadurch, daß er dafür sorgt, daß jeder, der als Abgeordneter, Stadtverordneter, Stadtrath, Schlichter, Schlichter an der Befehlsgewalt und Geschäftsführung betheiligt ist, über alle Gebiete des Rechts und der Volkswirtschaft ausführliche, zuverlässige Belehrung aus ihm schöpfen kann. Daß auch die volkswirtschaftlichen Artikel, deren Gebiet bisher einer großen Anzahl der Gebildeten nahezu eine terra

incognita war, unentbehrlich sind, versteht sich von selbst in unserer Zeit, welche mit der „Selbstverwaltung“ die weitesten Schichten des Volkes betraut hat. Der neue „Brockhaus“, der keinen der Vorzüge der früheren Auflagen preisgegeben hat, ist somit wieder in einer neuen zeitgemäßen Richtung bahnbrechend.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag, den 5. und Samstag, den 6. ds. Mts. und den darauffolgenden Tagen, jeweils von Nachmittags 2 Uhr ab, versteigere ich in **Q 2, 22**, parterre, Hinterhaus wegen Geschäftsaufgabe:

- 9000 Dugend acht leinene Herren- und Knaben-Tragen, in allen Größen,
- 3000 Dugend Paar leinene Handschuhen,
- 1000 „ Vorhänden (weiß Leinen),
- 500 „ Damen-Schmuck,
- 100 „ Arbeiterhandschuhen (Kannell und Leinen),
- 500 Stück woll. Spitzen, à Stk. 30-35 Mtr.
- 800 Dugend Zwirnhandschuh,
- 800 „ weiße Damenschuhen,
- 1800 „ garnirte Damen- und Kinderhüte,
- 50 „ Holenträger.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Skoot. NB. Jeder Hausfrau ist hier Gelegenheit geboten, ihren Bedarf von obigen Artikeln für wenig Geld zu decken.

Og. Anstett.

Wein-Versteigerung in Deidesheim.

Mittwoch, den 10. Mai 1893, Vormittags 11 1/2 Uhr, im Saale des Herrn Sachs (Bayerischer Hof) lassen

Norbert Görg's Erben,

Weingüßbesitzer,

die 1890er und 1891er Erträge aus ihren Weinbergen der Gematungen Forst, Deidesheim, Ruppertsberg 7929 (circa 70,000 Liter)

öffentlich versteigern.

Probetage: 25. April, 8. und 10. Mai.

Wohnungsveränderung.

Wohne von heute an Litera

8618

04, 3.
Göbel, Gerichtsnotar.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

- Verlobte.
- 22. Joh. Gg. Kurz, Eisenformer u. Barb. Elisabeth Kösch.
 - 22. Georg Ad. Hoffmann, Maurer u. Eva Kath. Kores.
 - 22. Joh. Adam Gotterbarm, F. A. u. Anna Maria Manns.
 - 22. August Brod, F. A. u. Margaretha Brod.
 - 22. Georg Trauth, F. A. u. Barbara Spiegel.
 - 24. Joh. Fischer, Zimmermann u. Magdalena Bauer.
 - 25. Jul. Sieb, Glendreher u. Kath. Josefina Döwberger.
 - 25. Franz Mader, F. A. u. Maria Schmiedler.
 - 25. Rudolf Kubel, Kaufmann u. Clementine Berg.
 - 26. Joh. Christoph. Diem, Bierbrauer u. Kath. Ther. Maria Josefa Wegand.
- April.
- 26. Franz Ant. Harst, Schreiner u. Elisabeth Klement.
- Gestorbene.
- 22. Gg. Schmid, Heizer m. Margaretha Reichel.
 - 22. Joh. Gg. Diebhard, Bierbrauer m. Maria Vieh.
 - 22. Anton Demmere, F. A. u. Marg. Köt.
 - 22. Herrn Theod. Heurle, Correspondent m. Maria Joh. Boncelet.
 - 22. Georg Reih, Dienstinnecht m. Anna Maria Peter.
 - 22. Ludw. Wühl, Schreiner u. August m. Kath. Magd. Dattberger.
 - 22. Josef Seeringer, Maurer m. Katharina Biber.
 - 22. Wilh. Fischer, F. A. m. Anna Maria Baum.
 - 27. Jaf. Damian, F. A. m. Anna Maria Baum.
- April.
- 20. Elisabetha, L. v. Pantray Weimer, Schreiner.
 - 18. Friedrich Wilh. S. v. Konr. Karl Müller, Zimmermann.
 - 19. Friedrich S. v. Uhl. Scheurer, F. A.
 - 20. Emilie Gertraud, L. v. Karl Gg. Stauffer, Kaufmann.
 - 19. Anna Maria, L. v. Heinrich Geiger, Tagner.
 - 24. Hans Curt, S. v. Albert Karl Köhligg, Schlosser.
 - 22. Franziska, L. v. Bernh. Amborn, F. A.
 - 23. Anna Maria, L. v. Michael Dyrhoff, F. A.
 - 23. Friedrich S. v. Jakob Spridter, Schreiner.
 - 23. Anna Maria, L. v. Johann Walter, F. A.
 - 20. Barth. Friedrich, S. v. Uhl. Brüttinger, Schieferbeder.
 - 24. Jakob, S. v. Jakob Herbig, Fuhrmann.
 - 24. Laura Sofia Augusta, L. v. Joh. Karl Friedr. Däm. Böttner, Kaufm.
 - 21. Karl, S. v. Joh. Dage, Bureauverw.
 - 21. Jakob, S. v. Jakob Koos, F. A.
 - 24. Eisa, L. v. Daniel Weissenburger, Schiffer.
 - 22. Maria Bernh., L. v. Ludwig Köhler, F. A.
 - 22. Amalie, L. v. Josef Dörner, Kaufmann.
 - 24. Karl Wilhelm, S. v. Franz Gg. Rau, Ländler.
 - 24. Hedwig Marg. Katharina, L. v. Uhl. Gg. König, Postadjunkt.
 - 24. Wilhelm Josef, S. v. Joh. Joh. Adel, Schlosser.
 - 24. Elisabetha, L. v. Adam Reih, F. A.
 - 24. Christian, S. v. Christian Jäger, F. A.
 - 24. Emilie Karolina, L. v. Gg. Karl Wehausen, Buchbinder.
 - 25. Karl Wilhelm, S. v. Heinrich Wehner, Magastiner.
 - 25. Frieda u. Katharina, Jwillinger u. Jakob Rofs, Spengler.
 - 26. Maria, L. v. Josef Ritter, Nachschaffner.
 - 26. Karl Friedrich, S. v. Jaf. Friedr. Frenkel, Schmied.
- April.
- 20. Ludmilla Karl, 75 J. a., W. v. Jaf. Konrad Geib, Privatmann.
 - 20. Karl, 1 J. 2 M. a., S. v. Johann: Hügel, Glaser.
 - 21. Otto, 4 M. 6 J. a.
 - 21. Friedrich, 6 M. 18 J. a., S. v. Peter Geisler, Kohlenträger.
 - 23. Jakob, 4 M. a., S. v. Karl Stod, Bader.
 - 22. Rudolf, 4 J. 7 M. a., S. v. Johann Göbel, Kaufmann.
 - 24. Marg. Claudina, 5 M. 7 J. a., L. v. Ad. Dörnsch, Schlosser.
 - 25. Emma, 2 J. 11 M. a., L. v. Johann Hügel, Glaser.
 - 22. Adolf Wolf, 66 J. a., Privatlehrer.
 - 26. Maria, 10 M. a., L. v. Aug. Kerpel, Kellner.
 - 27. Katharina, 6 M. 7 J. a., L. v. Peter Wod, Weinhändler.
 - 26. Maria 1 J. a.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Schnelldampferfahrten
nach New York
von Bremen Dienstags u. Samstags, von Southampton Mittwochs u. Sonntags, von Genua via Gibraltar zweimal monatlich. 6042

Postdampferfahrten
nach Baltimore
von Bremen jeden Donnerstag

nach Südamerika
v. Bremen jeden Samstag, v. Antwerpen jeden Mittwoch

nach Ostasien
von Bremen über Antwerpen, Southampton, Genua alle vier Wochen, Mittwochs

nach Australien
von Bremen über Antwerpen, Southampton, Genua alle vier Wochen, Mittwochs.

Nähere Auskunft erteilt
und **Ph. Jac. Eglinger, Mannheim,**
gegenüber dem Saalbau.

„The Mutual“
Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.
Gegründet 1843.
Carl Freiherr von Gablenz,
Direktor und Generalbevollmächtigter.
Berlin W., Markgrafenstr. 52, im Gesellschaftsgebäude.
Versicherungsbestand am 1. Jan. 1893 M. 3,133,529,760
Vermögensbestand am 1. Januar 1893 735,647,717
Reiner Ueberschuß am 1. Jan. 1893 M. 63,732,075

Versicherungen zu den coulantesten Bedingungen. — Niedrige Prämien und hohe Dividenden. — Zahlungen besonders zu empfehlen. — Policen sind nach 3 Jahren unantastbar und nach 5 Jahren unverfallbar.

Zur Feier ihres 50jährigen Bestehens stellt die Gesellschaft zwei neue Versicherungsarten aus, nämlich die „Fünfprocentige Schuldverschreibungs-Police“ u. die „Fortlaufende Terminalversicherungs-Police“.

Das seitens der Königl. Preussischen Regierung verlangte Depôt in infanziblen Staatspapieren ist von der Gesellschaft hinterlegt worden.

Nähere Auskunft erteilt:
Die Subdirection für das Großherzogthum Baden:
Martin J. Neuburger, Jacob Stern, Karlstraße 1/B.,
Kaiserstr. 128.
General-Agenten:
August Endlich, Em. Steiner.

Gothaer Lebensversicherungs-Bank.
Die unterzeichneten Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungs-Anstalt empfehlen sich zur Vermittlung von Versicherungen und erbiten sich zu jeder gewünschten Auskunft. 41

Rabus & Stoll.
Albert Maassen, Mannheim, N 8, 5.
Agentur d. Magdeburg. Feuerversicherungs-Gesellschaft
hält sich zum Abschluß von Feuerversicherungen angelegentlich empfohlen. 48350

Ruhmeshallen. Loose à 1 Mark, 11 St., 10 M., 28 St., 25 M.
Hauptgew. i. W. 50000, 20000, 3 à 10000 etc.
zus. 19376 Gewinne W. 600000 Mark.
Gewinne mit 90% baar. ●●●
Ziehung am 17. und 18. Mai 1893. 5338

E. Heintze, Wittenberg,
(Bez. Halle).
Für Porto und Liste sind 20 Pfg. beizufügen.
Telegr.-Adr.: Heintze.

Ich wohne jetzt 8257
B 6, 1, 1 Treppe, am Stadtpark.
Dr. C. Bahr, Augenarzt.

Pfarrer Kneipp'sche Heilmethode.
Sprechstunden: Montag u. Donnerstag, von 2-3 Uhr in T 2, 21, 1 Treppe.
Dr. med. Rudershausen,
dirigirender Arzt der Pfarrer Kneipp'schen Wasser-Heilanstalt 4204
Stahlbad Weinheim.

Brauerei Hochschwender
empfiehlt ausgezeichnetes
Wiener Export- und Lagerbier aus der Brauereigesellschaft Glöckner, reine Weine, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit nebst aufmerksamer Bedienung und reeller Preise. 48137
Hochachtungsvoll

Morr.
Schürzen, Schürzen, Schürzen
in reichster Auswahl vorräthig u. Anfertigung nach Maß, von 25 Pfg. an bis zu M. 7.— 8084
Q 3, 7 Kehler & Hönn Q 3, 7.

Im Casino-Saal:
Freitag, den 5., Montag, den 8. u. Dienstag, den 9. Mai
Drei Experimental-Vorträge
von **Gustav Amberg**
unter Vorführung einer großen Zahl neuer und eigenthümlicher Apparate.

Programm:
Freitag: Elektricität. Experimente von Galvani bis zu den neuesten Erfindungen und Entdeckungen. Elektromagnetismus — Inductionselektricität — Dynamo-Maschinen — Kraftübertragung — Drehstrom — elektrisches Potential — elektrische Lichtentladungen nach Professor Herz — elektrische Springbrunnen.

Montag: Optik. Licht und Farbe — Brechung — totale Reflexion — Luftbilder — Strahlung durch Linien — Polarisation — Doppelbrechung — Interferenzbilder — Spectral-Analyse. Die hellen und dunklen Linien. Bestimmung von Fixsternbewegungen. — (Der Doppelterz'sche Satz.)

Dienstag: Geologische Skizzen. — Versuch einer Darstellung der Entstehungsgeschichte unserer Erde und des organischen Lebens bis zum Auftreten des Menschen. — Die Weimarerzeit. — Hypothese von Karl Vopace. — Vulkan. — Steinabformation. — Periode des Kohlenstoffes. — Die Sekundärzeit. — Juraperiode. — Reiches Tierleben. — Urvogel. — Kreideperiode. — Tertiarzeit. — Erdbeben. — Lapidee Wüste. — Tiefenbögel. — Dinosaurier. — Mammuth. — Höhlenbär. — Eiszeit. — Das Alluvium.

Spezielle Programme an der Kasse. — Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. 8984

Abonnementsbillets für diese 3 Vorträge: nummerirter Sitz à M. 6.—, nichtnummerirter Sitz à M. 4.—, für Schüler und Schülerinnen à M. 2.—, sowie Billets für einzelne Vorträge: nummerirt à M. 4.—, nichtnummerirt à M. 2.—, für Schüler etc. à M. 1.— sind vorher in der Kassistenhandlung des Herrn Th. Sobler zu haben.

Mannheimer Bartgesellschaft.
Donnerstag, den 4. Mai, Abends 8-11 Uhr
(Bei günstiger Witterung)
Grosses CONCERT
der Kapelle des II. Bad. Grenad. Regts. Kaiser Wilhelm I. No. 110.
Direction: Herr Kapellmeister W. Volkmer.
Eintritt 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Die Abonnenten werden dringend gebeten, beim Eintritt in den Park die Abonnementskarten vorzulegen, da ohne solche der Eintritt nicht gestattet werden kann. 8675
Der Vorstand.

Heinrich Schlupp
J 2, 2 Mannheim J 2, 2
FABRIKATION 7031
sämmtlicher Posamentierwaaren
für Möbel, Confection und Tapiserie.
Solide und feine Arbeit, streng reelle Preise.
Specialität in Anfertigung von Damen-Besatzartikeln.

Telephon No. 239
2488
Haus-Entwässerungen
Massot & Werner
B 1, 7a.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3
empfiehlt sich zur Herstellung von 717
Asphalt- & Cement-Böden etc.
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Hausentwässerungen,
Pläne, Kostenschätzungen und solide Ausführung durch
Ph. Fuchs & Priester, 48625
Schwehinger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.
Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

Hausentwässerungen
werden gut und billig ausgeführt u. die dazu erforderlichen Pläne angefertigt. Ferner empfehle mich im Anfertigen von Cementarbeiten unter Garantie bei billigster Berechnung. 804
G. Fucke, U 6, 19.

Hausentwässerungen.
Zur Ausführung empfehlen sich 2140
W. Bouquet, Kurt & Böttger.
Büreau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.
Lagerplatz: verlä 19, Jungbuschstr., Teleph. Nr. 9.

Wer
für Breslau und die ganze Provinz Schlesien —
Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
nutze zum Vortheil den von über 77699
64000
(amtlich beurkundet)
Abonnenten gelassen. „Breslauer General-Anzeiger“.
Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich bestätigt) über 19000.
Insertionspreise nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.



Sonntag, den 7. Mai, Nachmittags 3 Uhr:
Großes Frühjahr-Wettfahren
auf der, nächst dem Schichhause gelegenen Wettfahrbahn des
Velociped-Club Mannheim.
U. U: Austrag des Heiser's Wanderpreisfahrens, 10,000 Meter.
Vertheiliger: Herr Alex. Verheyen, Frankfurter Bicycle-Club.
Während des Rennens: 8946

CONCERT
ausgeführt von dem Orchester Petermann.
Preise der Plätze im Vorverkauf:
Bei den Herren Georg Ahles Nachf., O 1, 5, Th. Dabermann, U 1, 4, Moriz Herzberger, E 3, 17, 2 Häfner, P 1, 1, Karl Fr. Létolle, O 2, 5, J. M. Kuehn, T 1, 2.
Relevirter Platz und Sattelplatz M. 1.80, I. Platz 90 Pfg.
II. Platz 40 Pfg., Redarbaum 25 Pfg.
Preise der Plätze am Festtage an den Kassen:
Relevirter Platz und Sattelplatz M. 2.—, I. Platz M. 1.—, II. Platz 50 Pfg., Redarbaum 30 Pfg.
Abends 8 Uhr: Preisvertheilung mit darauffolgendem Tanz in den Sälen des Badner Hofes. Vorschläge für Einzulaufende können bis 5. Mai a. c. bei unserem 1. Schriftführer Herrn Karl Leinig, U 5, 2, und im Lokal eingereicht werden.
Näheres durch Plakate und Programme.

Kaufmännischer Verein
Sonntag, 7. Mai a. c.
Ausflug
nach Landau, Madenburg, Trifels, Aunweiler,
wozu wir unsere verehrl. ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme hierdurch freundlich einladen.
Abfahrt: Ludwigshafen 5³⁰ Morgens.
Eingekommene liegen in unserem Bureau und beim Diener auf und bitten wir wegen der zu erwartenden Fahrpreisermäßigung um baldgefällige Anmeldungen. 8240

Neuer Medicinal-Verein Mannheim (G. S.)
1. Classe: 1 Person 15 Pfennig wöchentlich
2. „ Witwen mit Kinder 20 Pfennig wöchentlich
3. „ Familien bis 4 Köpfe 25 Pfennig „
4. „ Familien über 4 Köpfe 30 „ „
Jährlich werden 32 Wochenbeiträge erhoben. Körperliche Behandlung nach freier Wahl von den Mitgliedern der „Gesellschaft der Ärzte“ (49 Ärzte), desgleichen freie Wahl unter sämtlichen hiesigen Apothekern.
Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit erfolgen bei dem Geschäftsführer 58419
C. Ehmman, P 3, 12, fabri.

Falk's große Menagerie
Werkplatz.
Täglich geöffnet! Grobhartige
Dressuren mit Königstigern,
Löwen, Wölfen, Schlangen,
sowie Fütterung sämtlicher
Thiere, Nachmittags 4 und
Abends 6 und 8 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch ladet
ergerbenst ein J. Falk.

Tuch- und Buckskin
geben jedes beliebige Maass an Private einzeln zu
Engrospreisen ab 8911
N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18
Tuchen-gros-Lager

Geschäfts-Empfehlung.
Hiermit beehrte ich mich anzuzeigen, daß ich die von meinem
verstorbenen Vornehmten, seit 25 Jahren am hiesigen Plage betriebene
Buchbinderei und
Schreibwaarenhandlung
unter Leitung meines Sohnes in unveränderter Weise fortführen
werde, und bitte ich, das dem Vordereu geschenkte Wohlwollen
auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll 7626
Gg. Karcher Wwe.

Geschäfts-Empfehlung.
Verehrl. Kaufmannschaft sowie Freunden und Bekannten die
ergeb. Mittheilung, daß ich heute die
Brod- und Feinbäckerei M. 4, 2
übernommen habe und wird es mein Bestreben sein, werthe Kund-
schaft mit bester Waare und aufmerksam zu bedienen. 872
Achtungsvoll
Wilh. Frank.
Gefällige Bestellungen werden gern in's Haus geschickt.

Das bekannte und beliebte Kleine Kursbuch für Mannheim-Ludwigshafen Sommer 1893

soeben erschienen und zum Preise von 15 Pfg. zu haben.

E 6, 2. Erste Mannheimer Typographische-Anstalt (Wendling Dr. Haas & Co.) E 6, 2.

Badische Weine.
Gebr. Schlager, Weingroßhandlung
Lahr i. B.
Prämirt auf sämtlichen besuchten Ausstellungen.
Patentfälscher seit 1876.

Wir offeriren hierdurch, da nicht reifen lassen:

Weißweine:
Kaiserhäbler, angenehmer Tischwein . . . 445, 50, 55 u. 60 Pf.
Riesling, feiner Tafelwein . . . 460, 70, 80, 90 „
Ortenauer, dito, sehr kräftig . . . 465, 75, 90, 100 „
Durbacher, feurig prächtig u. bouquetreich 80, 90, 100, 120 „

Rothweine:
Kaiserhäbler, mild und angenehm . . . 4 70, 80, 90, 100 „
Keller, Erich für kleine Bordeaux . . . 4 100, 120, 130, 140 „
Hessenthaler, desgleich, sehr gerbstoffhaltig 110, 130, 140, 160 „

Preis per Liter ohne Pfack ab Lahr.
Transportgebühren 50 bis 600 Liter Gehalt.
Garantie für reine Traubenweine. 148

NB. Große Preisliste und Anerkennungs schreiben stehen auf Verlangen zu Diensten.

Weinheim a. d. Bergstr.
Luftcurort, Wasserheil-Anstalt
„Pfalzer Hof“.

Das ganze Jahr geöffnet. Dampfheizung. Pension mit den Wasseranwendungen incl. Arzt von 3 Mk. an. Prospekt gratis und franco durch den Besitzer Hetur. Keiffel und den dirig. Arzt Dr. Karillon. 7108

Schloß Hornegg in Gaudelsheim a. Neckar (Bürg. Station der Bahnlinie Heidelberg-Redels-Heilbronn.)
Unvergleichlich schön gelegene, sowie überaus prächtig und elegant eingerichtete 7082

Wasserheil-, Bade- und Kur-Anstalt
unter ärztlicher Leitung des Herrn Oberstabsarztes a. D. Dr. Katz. System Kneipp, Kuhn, Schrot u. - Täglicher Pensionpreis incl. ärztl. Behandlung und Bäder von 2. 5.- an.
Prospecte gratis u. franco durch den Besitzer Fr. Trump.

Am Markt. Am Markt.
Kinderwagen.
Englische und Deutsche Fabrikate
empfiehlt in größter Auswahl und den neuesten Genres und Ausführungen bei bester Qualität und billigen Preisen 5078

G2,6 Christian Jhle G2,6
Kinderwagenfabrik.

Grosser Consum! 50% Ersparnis!
Herzog & Fuchs
ANDERNACH a/Rh.
HERZOG'S
Kola-Kaffee-Essenz
anerkannt feinsten, reinster und ergiebigster Kaffeezusatz. 7599

Vertretung und Lager:
Carl Eichenherr jr.
Zu haben in allen Colonialwarenhandlungen.

25 JÄHRIGER ERFOLG

Eugen John's Wiener Café
ist der beste bis jetzt empfohlene
Malzcaffé in 1/2 Ko. Paquet's.

Derselbe hat nicht den unangenehmen Beigeschmack, mit welchem alle anderen Caffé-Surrogate behaftet sind und kommt einem guten Bohnencaffé in Geruch und Geschmack fast gleich, ist dagegen weitaus billiger. 5659

Dabei ist John's Wiener Caffé außerordentlich nahrhaft, frei von allen schädlichen Stoffen, wie Caffein u. u. fördert Appetit und Verdauung und ist auch billiger als jeder andere Malzcaffé. Bester zu haben bei: Albert Brigg, T. 6, 4, Carl Herz, Dammstraße 28, Adam Hirsch, Mittelstraße 17, A. Schneider, D. 6, 10, J. Peter, H. 7, 5, Aug. Thoma, D. 8, 1, Rob. Weingärtner, L. Querstraße 3.

Keine Versteigerungswaare
sondern nur reelle Waare führt das
Erste Mannheimer Velocipeddepot
von **Franz, J 4, 10**
in deutschen und englischen Fahrrädern.

Ferner empfehle dem still. Publikum mein Lager in den neuesten Pneumatikreifen. 6262

Alle Reparaturen werden von mir schnell und billig angefertigt.
Hochachtung
Franz, J 4, 10.



Zimmermann's Kardinal-KAFFEE

(reinschmeckende, kräftige und aromatische Mischungen aus gebrannten, echten Kaffeebohnen) in 1/2, 1/4 und 1/8 Pfd.-Packeten von M. 1.80 bis M. 2.- für 1 Pfund empfehlen 2353

Adolf Burger, S. 1, 8, Carl Burger, Mittelstr. 84, Ph. Gund, Hof. D. 2, 9, G. M. Habermater, M. 5, 12, Julius Hammer, M. 2, 12, Jacob Hess, Q. 2, 15, Wilh. Kern, Q. 8, 14, J. Knab, E. 1, 5, Louis Lochert, R. 1, 1, August Scherer, L. 14, 1, Heinrich Thom, D. 8, 1a und C. 3, 13/14, B. Transier Wwe., E. 2, 3, J. G. Volk, N. 4, 22, Jos. Zähringer, Schw.-Str. 39.

In Ludwigshafen: Jac. Hoffmann, Oggersh.-Str., Wilh. Reitsauer, Oggersh.-Str. 57, Phil. Vetter Ww., Maxstr. 45, F. W. Krieger, G. 4, 10, Wilh. Müller, T. 6, 7.

Gratis Proben durch Z. Zimmermann's Kaffee-Rösterei, Mannheim.

Kopfwaschen für Damen
wird bei Eintritt der warmen Witterung zur Nothwendigkeit. Nicht nur, daß durch ein sachgemäßes Waschen des Kopfes und der Haare dieselben vom Winterichmus und den lästigen Kopfschuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden auch die bereits abgestorbenen und vernachlässigten Haare zu neuem Wachsthum angeregt. Mein wirklich reparativer Damenfrisir-Salon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum Kopfwaschen und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich denselben zur gefl. Benützung. Erleichterungen sind ausgeschlossen, da die Haare vollständig getrocknet werden. Die Bedienung ist eine aufmerksame, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgeführt wird.

Sch. Urbach, Herren- u. Damenfrisier,
Edle der Kunststraße. 6503
N 3, 78.

HERZOG'S KOLA-KAFFEE-ESSENZ

15 ENRENDIPLOME
10 GOLDENE MEDAILLEN



VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Für Kinder
empfiehlt: 8723

Aechten Medicinal-Tokayer, Aechten Malaga-Wein, Friedrichsdorfer Zwieback, Weibezahn's u. Knorr's Hafermehl, Haferkerne, Hafergrütze, Aechte amerikan. Hafergrütze
in Original-Packeten.
Condensirte Milch, Nestlé's Kindermehl, Liebig's und Kemmerich's Fleisch-Extract, Kemmerich's Pepton.

Aechten Kneipp's Malz-Kaffee, van Houten's Cacao.
Baron Liebig's
Malto-Beguminosen-Präparaten.
Jacob Uhl, M 2, 9.
Colonialwaaren und Delicatessen.

Die neuesten Corseten, Röde, Morgenjaden
empfiehlt
J. J. Quilling, D 1, 2.

Installations-Geschäft
für Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen, Elektrische Uhren, Sicherheits-Anlagen, Elektrische Thermometer, Blitzableiter-Anlagen, Medicinische Apparate, Sprachrohr-Anlagen. 49401

0 5, 15. Max Engelhardt 0 5, 15.
Mannheim.

Dienfabrik
K 1, 11b Friedrich Holl K 1, 11b
empfiehlt vollständiges Lager in 1119
altdeutschen Oefen sowie Herden u. Reparaturen billig.

Central-Fenster-Reinigungs-Institut R 4, 8
übernimmt:
Das Putzen und Poliren von Schaufenstern und Spiegelscheiben zu billigen Prämiensätzen, nach neuester verbesserter Methode unter Garantie sauberster Ausführung. 7831

Das Reinigen von Fensterscheiben aller Art, photographischer Ateliers, Glasdächer, Oberlichter u. s. w. Abwaschen von Facaden, Falcoufen und Treppenhäusern.

Discrete Rkthn. aller Art, d. M. u. F., Schwächezustände u. werden durch Dr. Blan's Pr. Klinik in Dresden. answ. brfl., nach über 50j. Erfhrg sicher, ohne Berufsterg. u. ohne Anwendung drastischer Mittel (Quecksilber) geheilt. Hon. 5 W. Schutz g. Voll. 5 W. Prosp. durch Spec. Arzt Dr. med. Lell, Langestr. 47. 1111

Zur gefl. Beachtung!
Da nun sämtliche Romane „Jrthümer“, „Drama von Melbourne“, „Die Auswanderer“ vom Buchbinder fertig gestellt sind, ersuchen wir die verehrlichen Abonnenten, dieselben bald gefälligst in unserer Expedition abzuholen.

Die Expedition des „General-Anzeigers“.

Wichtig für sparsame Hausfrauen!
Fritz Müller's Fettlaugepulver, oder Fritz Müller's Kaffee-Pulver

Sehr praktisch und leicht zu verwenden. Das Fettlaugepulver ist ein rein natürliches, ungeschwefeltes Pulver, welches die Fettstoffe der Speisen auflöst und entfernt, so daß die Speisen nicht nur besser schmecken, sondern auch leichter verdaut werden können.

Vorzüglich in den meisten geeigneten Geschäften zu haben. F. A. SARG & CO. KÖLN, W. 11b, Schönheitsplatz.

Hausentwässerungen.
Pläne, Kostenaufschläge und solide Ausführungen werden besorgt durch
Baumeister Georg Weber,
H 9, 4b.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnpulvermittel.

Schönheit der Zähne Non erfundene, unübertroffene Glycerin-Zahn-Crème (sanitätsbehördlich geprüft)

KALODONT F. A. Sarg's Sohn & Co. k. u. k. Hoflieferanten in Wien.

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Unschädlich selbst für das zarteste Zahnmahl. — Größter Erfolg in allen Ländern. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Droguisten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.)

In Mannheim bei Otto Hess, E. 1, 16, Josef Fritz, N. 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-Op., Einhorn-Op., Löwen-Op., Schwan-Op., Mohren-Op., Adler-Op., Germania-Droguerie, E. 1, 10, E. A. Boske, Coiffeur, Paradeplatz, O. 2, 1.

Weitere Depôtstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 48322

Verkauft
wird eine prachtvolle Engere, zusammengesetzt aus 4 Stück, aus Schaumholz gedrehten Säulen, mit Füßen und Spigen. Dasselbe enthält 4 Platten, ebenfalls polirt, 5 cm dick, 35 cm tief, auf welchen Bilder und Musikalien niedergelegt werden. Dasselbe paßt in jeden Salon und ist einzuweisen bei
Carl Götz, Refuar, Q 7, 17, 5. St. 8142

Die Badische Bank

in Mannheim und Karlsruhe
 übernimmt unter Garantie die Aufbewahrung
 verschlossener Depositen sowie die Auf-
 bewahrung und Verwaltung von Werth-
 papieren in offenem Zustande nebst allen
 einschlägigen Obliegenheiten.

Die Bank eröffnet provisionsfreie ver-
 zinsliche Checkrechnungen und nimmt Baar-
 einlagen entgegen zur Verzinsung nach Verein-
 barung.

Bedingungen und Formulare sind von beiden
 Bankstellen unentgeltlich zu beziehen.

Die Direction.

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Vollebezahltes Actienkapital 15 Millionen Mark.
 Filiale in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. B.
 und Konstanz.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, besorgen das Incasso
 von Wechseln auf das In- und Ausland und stellen Wechsel,
 Checks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir vermitteln den commissionarischen An- und Verkauf von
 Effecten an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.
 Alles zu den billigsten Bedingungen.

Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und gewähren
 für deren Benutzung die grösstmöglichen Vortheile und Erleich-
 terungen.

Wir übernehmen Werthpapiere aller Gattungen zur sicheren
 Aufbewahrung und Verwaltung und sind bereit, davon die
 Einkassirung der fälligen Coupons, die Revision verlosbarer
 Werthpapiere, die Einziehung gekündigt Obligationen, die
 Leistung ausgeschriebener Einzahlungen und alles sonst Erför-
 derliche zu besorgen.

Desgleichen nehmen wir verschlossene Werthpapiere
 in Verwahrung.

Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuer-
 festesten Gewölben unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und wir
 übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestim-
 mungen.

Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung Vor-
 behalten.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein.

Berlin. Gegründet 1875. Stuttgart.

Niabdirektion: Generaldirektion:
 Anhaltstrasse No. 14. Uhlandstrasse No. 8.
 Juristische Person. Staatsüberaufsicht.

Der Verein empfiehlt sich für
**Haftpflicht-, Unfall-, Kranken-,
 Invaliden- und
 Kapital-Versicherung,**

Der Verein beruht auf Gegenseitigkeit seiner Mitglie-
 der. Derselbe versichert sowohl
 mit vollem Antheil am Gewinn,
 als auch
 mit fester Prämie,
 letzteres vermittelt Rückversicherung.

Die Mitglieder der Haftpflichtversicherung und
 diejenigen der Sterbekasse erzielten im Jahre 1891
20% Dividende.

Versicherungsstand;

Am 1. Januar 1893 bestanden in sämmtlichen Abthei-
 lungen des Vereins 107 659 Versicherungen. Die Gesammt-
 referenzen betragen am 1. Januar 1892 M. 3919 508.—
 Die Jahresprämie pro 1891 betrug M. 3 050 011.— An
 Entschädigungsgebühren wurden seit der Gründung des Ver-
 eins M. 5 026 057.— anbezahlt. 44001

Subdirection Ludwigshafen:
Fr. Hafner, Schillerstrasse 50.

Gravir-Anstalt A. Jander, Mannheim

M 1, 1 Breitestrass M 1, 1.

Gravirungen aller Art

auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Stein u. Elfenbein, Wappen
 und Siegel, Thür- und Firmenschilder, Stenzen u. Walzen,
 Korkbrennstempel, Datumstempel, aller Arten Selbstfärber,
 Nummernreue, Flombirangen und Bleie.

Alle Sorten Schablonen und Gummistempel.
 Holz-, Glas- und Metall-Ruchstaben.

Reparaturen prompt und billig. 4642

Patente

erwerben und verwerten 3064

H. & W. Pataky

Berlin N. W., Prags,
 Pouisenstrasse No. 25, Heintichgasse 7,

anerkannt bedeutendstes Patent-Bureau
 Deutschlands,

befähigt circa 80 Bureaubeamte, Spezialisten für
 technische Fächer, 180 eigene Vertreter für Patent-
 Verwertung. Für mehr als M. 1,400,000
 Patente bereits verwertet.

Prima Referenzen.

Ansehnliche Broschüre gratis und franco.

Friedrich Witschel

Buchbinderei & Schreibwaarenhandlung

L 4, 15 L 4, 15.

M. Pilger, D 1, 1, Corset-Fabrik.



Reichhaltigstes Lager in:
Corseten, Geradhalteru, Kinder- u. Confirmanden-Corseten
 von den billigsten bis zu den hochfeinsten Genres. 7966
 Grösste Auswahl. Specialität nach Mass.
 Waschen u. Reparaturen auch nicht bei mir gefärbter Corsets prompt u. billig.

Annoucen-Aufträge
 für alle Zeitungen
 Fachzeitschriften, Kursbücher, Kalender etc.
 übernimmt bei sorgfältiger und schneller Ausführung zu den
 vortheilhaftesten Bedingungen
 die Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse, welche liefert Stellenanzeigen,
 sowie Entwürfe für zweckmässige und geschmackvolle Anzeigen bereitwilligst.
RUDOLF MOSSE
 Annoucen-Expedition
 Mannheim, An d. Planken O. 4, 5
 Frankfurt a. M., Rossmarkt 20



**Empfehle mein neuassortirtes Lager in
 Teppichen am Stück und abgepaßt, einfarbigen und gemusterten Möbel-
 stoffen, Woll- und Leinen-Belüchen, Moquettes,
 Kameeltaschen, Divan- und Tischdecken, Portièren,
 weiß und crème Vorhängen, Stores, Linoleum und
 Läuferstoffen.** 1827
 Reiche Auswahl, billigste Preise und reellste Bedienung.
 Bei ganzen Ausstattungen Engros-Preise.
Kaufhaus A. Ciolina, Kaufhaus.

Möbel, Betten, Spiegel.

Empfehle mein großes Lager in
 Kisten u. Polstermöbel, Betten
 und Spiegel. 54004

- Preis auf Lager über
- 200 Bettstellen, alle Sorten,
 - 100 Kissen und Kissen,
 - 65 Sophas, Divans u. Fauteuils,
 - 80 Kommoden und Pfeiler-
 schränkchen.
 - 40 Wäschkommoden mit u. ohne
 Karmorplatte.
 - 70 Küchenkränke, jeder Größe,
 - 200 Tische, oval, rund u. rechteckig,
 - 1000 Stühle, 32 Paconen,
 - 150 Spiegel aller Art,
 - 120 Nachttische aller Art,
 - 100 Matratzen in Rohhaas,
 Woll, Seegrass etc.
- Weiter anrichte Auswähl im
 Buffets, Sekretären, Verticows,
 Silber-, Bücher- und Spiegel-
 schränke, Herren- und Damen-
 schreibtische, Bureau, Näh-
 tische, Comtoir, Schrank-
 Glavier- und Kinderstühle,
 Specialität in vollständ. Betten
 und schön Landfedern in allen
 Preislagen. Raum, grösstes Lager
 in Sophaherzogen, Drill u.
 Barquent, Flammdecke und
 Strohsackelinen, Rohhaas, Sees-
 gras, Rabot, Woll, Fiedern etc.
 Vorhänge, Tisch-, Bett- und
 Stoppdecken, Sopha u. Bett-
 vorlagen etc. etc.

Nur Brautleute beste und
 billigste Einkaufsquelle.
 Beste billige Preise, reelle Waare.
Fr. Rötter, H 5, 2.

Ausverkauf

wegen häuslicher Veränderung
Mühlhäuser Zeugreste.
 Eine Partie Kleiderstoffe, rein
 wollen von 75 Pfg. pr. Mtr.,
 Roucautes von M. 1.40 pr. Mtr.,
 Rollmousetine von 50 Pfg. pr.
 Mtr. an. — Chancens in Wolle
 und Seide. — Kattun u. Baflin
 reise zu Kleibern u. Blousen, Bors
 hängere von 10 Pfg. pr. Mtr.,
 Schirting von 25 Pfg. pr. Mtr.,
 Damast von 50 Pfg. pr. Mtr. an.
 — Leinwand, feine weisse, leinene
 Tischentwürfe, mit feinen Zeichern
 billig. Gurten von M. 1. — pr.
 Mtr. an. 1/2 Leinen-Herrenhosen,
 Englisch Leber etc. 8029
 Josef Schmitz, O. 6, 6, Heidelbergstr.

Das älteste und grösste

Bettfedernlager
William Lübeck in Altona
 versendet kostenfrei gegen
 Nachnahme (nicht unter 10
 Pfd.) gute neue
 Bettfedern für 60 Pfg. das
 Pfd., vorzögl. gute Sorte
 M. 1.25, prima Halb-
 dauen nur M. 1.60 und 2 M.,
 reiner Flaum nur M. 2.50
 und 3 M. 5608
 Bei Abnahme von 50 Pfd.
 5% Rabatt.
 Umtausch bereitwilligst.
Fertige Betten (Oberbett,
 Unterbett u. 2 Kissen) prima
 Inlettstoff auf's Beste gefüllt,
 einschlägig 20, 25, 30 u. 40 M.,
 Zechsläng 10, 15, 20 u. 30 M.

Zur billigen Quelle.

Mühlhäuser Zeugreste.
 Kleider-, Schürzenzeugreste, Gas-
 chen, Gilet, Kattun, Blaus-
 brud, Baumwolltuch, Leinen,
 Tücher, Vorhangstoffe,
 Kleiderstoffe, Unterhosen,
 Hemden, Strampfe, Unterröde,
 Damenblusen, Tischentwürfe,
 Corsets, Reggen, Cravatten,
 Kurz- u. Wollwaaren etc. etc.
Q 3, 20 With Hahner Q 3, 20

Wasnuth's

Hühneraugenringe

in der We 1 Markt 6099

Otto Hess,

E 1, 10, Blanten, E 1, 16.

Bei jetziger Jahres-
 zeit in jed. Haushalt!

Folgis Lederfett

Das anerkannt beste
 zum täglich Einreiben
 des Schuhwerks. Es
 hält zu Hause in einem 1/2
 Liter Glas, welches in der
 mit 1 Pfennigen versehenen
 Packung, doch nicht mit
 einem der kleinsten 1/2 Liter
 1/2 Liter, Würzburg,
 (siehe unten)

In kürzester Zeit

verschwinden alle Unerlebb-
 lichen der Haut, als: Flechten,
 rötliche Flecke, Hautaus-
 schläge, überreichender
 Schwitz etc. durch den tägl.
 Gebrauch von: 5771

Theerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Dresden.

Vorr. 1 St. 10 Pfg. in der Ein-
 horn u. Mohrenapotheke.

Der amüsanteste und interessant

Herrenkatalog

über Hüter, Bilder, Scherz-
 artikel etc. ist gegen Einsendung
 einer 10 Pf. Marke an Neuen
 durch die Figaro-Buchhand-
 lung, Charlottenburg. 1113